

## **Titelthema: Byzanz – das goldene Kaiserreich**

### *Sachbücher:*

**Haldon, John: Byzanz. Geschichte und Kultur, Patmos Verlag 2006, € 9,95**

Der Autor - einer der international renommiertesten Byzanzforscher - geleitet den Leser durch die bewegte Geschichte und führt die Kräfte vor Augen, die den Kosmos der Byzantiner geprägt haben: das Fortleben der antiken Kultur, der Glanz des Kaisertums, die selbstbewusste orthodoxe Kirche, die Begegnungen und Konflikte mit der westlichen Christenheit. Sein aufmerksamer Blick gilt insbesondere der Gesellschaft und Kultur der Byzantiner. Ein ideenreiches Buch, das sich in den ersten beiden Kapiteln die politische Geschichte knapp umreißt, um sich dann der „Welt der Byzantiner“ zuzuwenden. Diese Welt - maßgeblich durch Klima, Geografie und Verfügbarkeit beziehungsweise Abwesenheit von Ressourcen bestimmt – stellt er schwerpunktartig an der byzantinischen Wirtschaft, der Bürokratie und dem Militär dar. Weiter folgen - differenziert und anschaulich - Beschreibungen der sozialen Netze und Hierarchien. (hf)

**Lilie, Ralph-Johannes: Byzanz. Geschichte des oströmischen Reiches 324 -1453, Beck Tb 2006 (4. durchges. Aufl.) Reihe wissen Bd. 2085; €7,90**

1000 Jahre Geschichte auf 130 Seiten? Dem Autor gelingt der Spagat zwischen Seitenzahl und Wissensvermittlung! Über tausend Jahren byzantinischer Geschichte in einem kompetenten Überblick über die wichtigsten Entwicklungen der Ereignisgeschichte von den Anfängen des vierten Jahrhunderts bis 1453. Er verweist dabei auch auf deren Kontinuitäten und Brüche. Zusammen mit einer ausführlichen Zeittafel sowie einem Glossar im Anhang ist der Band eine äußerst informative Einführung. (hf)

**Lilie, Ralph-Johannes: Byzanz, das zweite Rom, Siedler Verlag, 2003, 48,00 €**

Dieser reich illustrierte Band schildert vor allem den Einfluss des byzantinischen Reiches, auf die umliegenden Regionen. Byzanz hat den Balkan und Russland christianisiert und war der christliche Vorposten am Südosten Europas. In dieser Funktion musste es sich oft gegen die muslimischen Völker erwehren. Außerdem hat es viel dazu beigetragen, das antike griechische Wissen zu erhalten. Ein besonderes Augenmerk liegt in den Beziehungen zwischen Byzanz und dem christlichen Abendland.

**Lilie, Ralph-Johannes: Byzanz und die Kreuzzüge, Kohlhammer Verlag, 2004, 18,00 €**

Die Kreuzzüge waren sowohl Zeichen für mittelalterliche Religiosität, als auch Ausdruck für die Intoleranz der mittelalterlichen Gesellschaft. Sie lösten in der islamischen Welt viele Veränderungen aus, unter anderem führte der 4. Kreuzzug zur Zerstörung des byzantinischen Reiches. In diesem Buch wird untersucht, wie es dazu kommen konnte, dass Byzanz im Lauf der Kreuzzüge, von einem geachteten Vorbild und Bündnispartner erst zu einem Gegner und schließlich zu einem Opfer der Kreuzfahrer wurde.

**Runciman, Steven: Die Eroberung von Konstantinopel 1453, C.H. Beck Verlag 2007 (6. Aufl.); €22,90**

Ein Buch, dass die Thematik der Eroberung von Konstantinopel durch die Türken aus unterschiedlichsten Perspektiven beleuchtet und einen Überblick vermittelt, ohne dass

der Leser mit der Thematik der byzantinischen Geschichte zwingend vertraut sein muss. In insgesamt 13 Kapiteln beleuchtet Runciman den Verfall des byzantinischen Reiches und den Aufstieg der Türken, er gibt einen sehr detailreichen Hintergrund, wie es zur Belagerung kam und wie diese abgelaufen ist. Er vermittelt eine Fülle wenig bekannter kulturgeschichtlicher, politischer, militärischer und genealogischer Details und zeichnet das Bild einer sterbenden, von theologischen Kämpfen zerrissenen Stadt am Goldenen Horn, in der die Wissenschaft hoch in Blüte steht, während die materiellen Voraussetzungen der einstigen Macht mehr und mehr zerbröckeln. **(hf)**

**Lilie, Ralph-Johannes: Einführung in die byzantinische Geschichte, Kohlhammer Verlag, 2007, 22,00 €**

Byzanz gehörte zu den dominierenden Staaten des Mittelalters und hat die europäische Geschichte bis in die Neuzeit hinein maßgeblich beeinflusst. Dieses Buch befasst sich mit verschiedenen Aspekten von Byzanz und seiner Gesellschaft. Näher betrachtet werden u.a. Geographie, politische Geschichte, Wirtschafts- und Kirchengeschichte, Kaisertum, Gesellschaft, Armee, Kultur, Finanzen und Verwaltung.

**Norwich, John J.: Byzanz. Aufstieg und Fall eines Weltreiches, List Tb 2006 Bd. 60 620; €12,95**

Der britische Historiker John J. Norwich beschreibt Aufstieg und Fall dieses christlichen Weltreiches das mehr als ein Jahrtausend lang Bestand hatte und das Kulturerbe der Antike in die Neuzeit überlieferte, dicht und erkenntnisreich. Von seiner Gründung durch Konstantin den Großen im Jahr 326 bis zum Untergang Konstantinopels im Ansturm der Türken 1453. Der renommierte Autor legt hier in einem Band die Essenz seiner ursprünglich dreibändigen Geschichte von Byzanz vor, und lässt keine wichtige Station in der byzantinischen Geschichte aus. Sein Hauptinteresse gilt allerdings die reine Ereignisgeschichte, die detaillierte Schilderung zahlreicher Schlachten und der einzelnen Herrscherpersönlichkeiten, die er chronologisch abarbeitet. **(hf)**

**Schreiner, Peter: Byzanz 565-1453, Oldenbourg Verlag, 2007, 22,90 €**

Durch die Überarbeitung des Buches, ist ein ganz neues Werk entstanden. So werden zum Beispiel die Anfänge des byzantinischen Staates neu definiert. Nicht die Zeit Konstantin des Großen bedeutete die entscheidende Zäsur, sondern der Tod Justinians (565). Außerdem werden die die slawisch-orthodoxen und die muslimischen Nachbarn, die Turkvölker, das Kaiserreich von Trapezunt, Kirchengeschichte, die Bedeutung der Provinz, die Rolle des Volkes und die verschiedenen Formen byzantinischer Kultur stärker thematisiert.

**Schreiner, Peter: Konstantinopel. Geschichte und Archäologie; C.H. Beck Tb 2007 Reihe Wissen Bd. Reihe wissen Bd. 2364; €7,90**

Paläste, Kirchen, Häfen, Verteidigungsanlagen, Wirtschaftsgebäude und Wohnanlagen, aber auch das Leben und die Geschichte der Bewohner Konstantinopels werden hier verständlich und anschaulich dargestellt. Detailliert beschreibt der Autor die wechselvolle Baugeschichte der Stadt vor dem Hintergrund der historischen Abläufe. Dabei betrachtet er die Stadt aus immer wieder unterschiedlichen Perspektiven: als Kaiser- und Hauptstadt des oströmischen-byzantinischen Reiches, als Wirtschaftszentrum, als großstädtisches Siedlungsgebiet, als Sitz der Ostkirche und Pilgerstätte, als Zentrum antiker und mittelalterlicher Gelehrsamkeit. So entfalten sich die verschiedenen Facetten einer Stadt, die einst die wohl größte und wichtigste Metropole der Christenheit war und von der doch fast nichts geblieben ist. Mit zahlreichen Plänen und Karten in der Ergänzung. **(hf)**

**Wamser, Ludwig: Die Welt von Byzanz – Europas östliches Erbe; Theiss Verlag 2004, € 39,90**

Das reich bebilderte Buch bildete den Begleitband zur bislang umfangreichsten Ausstellung, die im deutschsprachigen Raum 2004 stattfand. In leicht verständlicher Form vermitteln namhafte Byzantinisten und Archäologen einen umfassenden Überblick über kulturgeschichtliche und politische Ereignisse im Oströmischen Reich, wobei auch die Fortdauer der byzantinischen Kultur bis heute verfolgt wird. Mit kurzen Einführungen in die verschiedenen Themenbereiche werden die hochkarätigen Exponate in einen größeren Kontext gestellt. (hf)

**Ostrogorskys, Georg: Byzantinische Geschichte 324-1453, C.H.Beck Verlag, 1996, 29,90€**

Obwohl das Werk schon etwas älter ist, zählt es immer noch zu den Standardwerken der Byzantinistik. Vor allem bei den Fakten- und Überblicksdarstellungen. Georg Ostrogorsky schreibt wissenschaftlich genau und gut verständlich.

**Rosenqvist, Jan: Die byzantinische Literatur. Vom 6. Jahrhundert bis zum Fall Konstantinopels 1453: Vom 6. Jahrhundert Bis Zum Fall Konstantinopels 1453, Gruyter Verlag, 2007, 48,00 €**

Hier handelt es sich um eine kurze Darstellung der byzantinischen Literatur, die erstmals auch für ein größeres Publikum gedacht ist. Die Texte werden chronologisch in ihrem kulturgeschichtlichen Hintergrund dargestellt. Außerdem werden bibliographische Anmerkungen angefügt.

**Matschke, Klaus-Peter/ Tinnefeld, Franz: Die Gesellschaft des späten Byzanz, Böhlau Verlag, 2007, 50,00 €**

Die Autoren analysieren mit diesem Buch die spätbyzantinischen Gesellschaft (1260-1460). Fundiert und anschaulich werden Struktur, Dynamik und Wandel beschrieben, sowie das Mit-, Neben- und Gegeneinander verschiedener gesellschaftlicher Gruppen. Besondere Aufmerksamkeit widmen sie der Mittelschicht, bzw. dem ab 1380 immer wichtiger werdenden aristokratischen Unternehmertum.

**Maier, Franz G.: Fischer Weltgeschichte, Bd.13, Byzanz, Fischer Verlag, 13,90 €**

Band 13 der Fischer Weltgeschichte befasst sich mit Byzanz. Während die Geschichte von Byzanz lange Zeit als Zerfallsprozess galt, wird sie durch neue Arten des Verstehens nun als eigenständiges Gesamtphänomen begriffen. Bereits in der Einleitung macht der Herausgeber Franz Maier auf die geographischen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und religiösen Faktoren aufmerksam, die zu Stabilität und Anpassungsfähigkeit führten. Die einzelnen Kapitel befassen sich unter anderem mit dem Bilderstreit, die Beziehungen zu den Slawen, die Makedonische Renaissance, den Vierten Kreuzzug und dem Niedergang des byzantinischen Reiches.

**Belke, Klaus, u.a.: Byzantina Mediterranea, Böhlau Verlag, 2007, 99,00 €**

Der vorliegende Sammelband, Byzantina Mediterranea, gibt einen Einblick in das Schaffen international führender Byzantinisten, die die neuesten Ergebnisse ihrer Forschungen präsentieren. Schwerpunkte des Buches sind: Geschichte, Literatur- und Sprachwissenschaft, Theologie, Historische Geographie und Topographie, Handel und Wirtschaft, wie auch die Beziehungen von Byzanz zu den Nachbarvölkern. Außerdem gibt es Beiträge zur Archäologie, Kunst, Musik, Paläographie und Wissenschaftsgeschichte, sowie der Neogräzistik.

**Wirth, Peter: Grundzüge der byzantinischen Geschichte, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2006, 24,90€**

Dieses Werk beinhaltet eine kurze und grundlegende Übersicht über die Geschichte von Byzanz. Der zeitliche Rahmen erstreckt sich von der Gründung durch Konstantin den Großen, bis zum Fall 1453. Außerdem enthält das Werk eine kommentierte Bibliographie.

**Klaus Bringmann: Römische Geschichte. Von den Anfängen bis zur Spätantike. München: C.H. Beck, 2002, 34,90€**

Roms Aufstieg zur Weltmacht verlief über viele Stationen auf einem langen, wechselvollen Weg aus kleinen bäuerlich-landstädtischen Anfängen bis hin zum antiken Großreich. Die entscheidenden Weichenstellungen in diesem historischen Prozeß erfolgten in der Zeit der römischen Republik. Diese Epoche bildet das Thema des opus magnum von Klaus Bringmann. Er beschreibt allgemeinverständlich, anschaulich und kompetent die entscheidenden Weg- und Wendemarken in mehr als fünfhundert Jahren römischer Geschichte. Überblicksdarstellungen längerer Zeitspannen wechseln sich ab mit der Schilderung bedeutender, folgenreicher Ereignisse der inneren und äußeren Geschichte. In 'Nahaufnahmen' werden die Protagonisten der römischen Republik vorgestellt. Die besondere Stärke des Werkes liegt darin, dass es soziale, wirtschaftliche, rechtliche, kulturelle und religiöse Entwicklungen der Epoche stets mit einbezieht und erläutert. So entsteht ein vielschichtiges, farbiges Bild der römischen Republik.

**Mayer, Hans E: Geschichte der Kreuzzüge, Kohlhammer Verlag, 2005, 24,00 €**

Das Buch von Hans Mayer gibt einen umfassenden Überblick zu den Kreuzzügen. Es befasst sich außerdem mit den Verstrickungen der Kreuzzüge in die europäische Politik und berücksichtigt auch die Konflikte zwischen Papst und Kaiser, den Königen von England und Frankreich und die Beziehungen zwischen Byzanz und Europa.

**Runciman, Steven: Geschichte der Kreuzzüge, Dtv Verlag, 2006, 24,90€**

Dieses Werk von Steven Runciman, gilt als eines der Standardwerke zur Kreuzzugforschung. Es beschreibt grundlegend und anschaulich, für ein breites Publikum, die Kreuzzüge.

**Payne, Robert: Die Kreuzzüge, Düsseldorf, 2004, Patmos Verlag, 14,95 €**

Für die Menschen des mittelalterlichen Abendlandes war Jerusalem die Stadt der Träume. Hunderttausende verließen zwischen 1095 und 1270 n. Chr. Heimat und Familie, um die Heilige Stadt von den Muslimen zurückzuerobern. Robert Payne gelingt es, Menschen und Schauplätze im Detail sichtbar werden zu lassen, Handlungen plastisch zu schildern und Motive zu verdeutlichen. Dieses Buch ist ein wichtiger Beitrag zum Verständnis des Mittelalters und zugleich eine mitreißende Lektüre.

**Strässle, Paul M.: Krieg und Kriegführung in Byzanz. Die Kriege Kaiser Basileios II. gegen die Bulgaren (976-1019), Böhlau Verlag, 2006, 119,00 €**

Als Weltreich gelangen Byzanz dank Innovationen in Technik, Taktik, Führung und Heeresorganisation, bedeutende territoriale Rückeroberungen. Hier werden die Kriege gegen die Bulgaren in ihrer Verflechtung mit den räumlichen, zeitlichen und staatlich-gesellschaftlichen Strukturen unter modernen Fragestellungen analysiert. Unter anderem geht es um die Strategie, Taktik, Organisation, Logistik und Finanzierung des Militärs, um die Kriegsdiplomatie, sowie die politische Legitimierung der Kriegführung. Neben der Rekonstruktion der Kriegführung, beurteilt der Autor auch deren Auswirkungen auf die Menschen im Hochmittelalter

**Annae Comnenae: Alexias, 2 Bde, Gruyter Verlag, 2001, 208,00 € in lat. Sprache**

**Anna Komnene: Alexias, Gruyter Verlag, 2001, 34,95 € dt, Übersetzung: Reinsch, Diether**

Die Tochter des byzantinischen Kaisers Alexios I, schreibt in ihrem Werk über die Regierungszeit ihres Vaters. Sie beschreibt sein Leben, von der Zeit als junger Heerführer, über seine erfolgreiche Rebellion, bis zu seinem Tod. Dabei wird auch der Erste Kreuzzug behandelt, indem sie in eindrucksvollen Portraits die Protagonisten beschreibt. Ihre Darstellung gehört zu den besten literarischen Leistungen der byzantinischen Historiographie.

**Piepenbrink, Karin: Konstantin der Große und seine Zeit, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2007, 14,90€**

Konstantin der Große gilt als der erste christliche Kaiser. Das Werk befasst sich sowohl mit der Außenpolitik, wie auch mit der Reichsverwaltung, militärischen Reformen und vielem mehr. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Hinwendung Konstantins zum Christentum. Das Werk ist klar und übersichtlich gegliedert und bietet zuverlässige Informationen für Studierende, Lehrende und Interessierte.

**Schuller, Florian / Wolff Hartmut: Konstantin der Große. Kaiser einer Epochenwende, Kunstverlag Josef Fink, 2007, 19,80€**

Die Autoren wollen in diesem Buch den Wandel aufzeigen, der durch Konstantin im römischen Reich stattfand, als dieser das Christentum etablierte.

Das Buch versteht sich als eine allgemein verständliche, wissenschaftlich basierte Einführung in die Konstantinische Wende, die zugleich Anleitungen zur Vertiefung des Wissens gibt. Die Autoren sind führende Fachvertreter der Alten Geschichte, Kirchengeschichte, christlichen Archäologie und Baugeschichte.

**Brandt, Hartwin: Konstantin der Große, Beck-Verlag, 2006, 19,90€**

Die Besonderheit dieses Werkes, indem Hartwin Brandt die Geschichte einer erstaunlichen Karriere beschreibt, sind die zahlreichen antiker Zitate, die dieses Buch besonders lebendig machen. Es zeigt sich, dass der neue Kaiser seines göttlichen Auftrags umso sicherer wird, je größer seine Erfolge werden und je länger seine Regierung währt.

**Schlange-Schöningh, Heinrich: Konstantin und das Christentum. Neue Wege der Forschung, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2007, 39,90€**

In diesem Buch werden, mit verschiedenen Aufsätzen, unterschiedliche Fragestellungen zur Religionspolitik Konstantins behandelt. Das Thema wird so von mehreren Seiten beleuchtet.

**Clauss, Manfred: Konstantin der Große und seine Zeit, Beck'sche Reihe, 2007, 7,90€**

Diese Biographie über Konstantin, beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit persönliche und politische Hintergründe eine Rolle spielen, bei seiner Weichenstellung für den Aufstieg des Christentums.

**Meier, Mischa: Justinian. Herrschaft, Reich und Religion, Beck-Verlag, 2004, 7,90 €**

Diese Biographie zeigt, dass Kaiser Justinian (527-565) weniger seine Epoche gestaltete, sondern vielmehr die Zeitumstände seine Herrschaft geprägt hat. Mischa Meier entwirft ein facettenreiches Portrait, das den Kaiser im Spannungsfeld militärischer Konflikte, verheerender Naturkatastrophen, innenpolitischer Krisen und theologischer Konflikte zeigt.

**Behrends, Okko/ Knütel, Rolf/ Kupisch, Berthold, ua: Corpus Iuris Civilis Die Institutionen, UTB, 2007,16,90€**

Den ersten Teil des Corpus Juris Civilis bilden die Institutionen, die 533 n.Chr. von Justinian erlassen wurden. Manche System und Begriffe kann man noch heute in den europäischen

Gesetzbüchern, vor allem im BGB, finden. Diese Ausgabe beinhaltet sowohl die lateinischen Originaltexte, als auch eine verständliche Übersetzung.

**Prokop: Geheimgeschichte des Kaiserhofs von Byzanz / Anekdoten, übersetzt von Veh, Otto, Artemis und Winkler Verlag, 2005, 34,90 €**

Kaiser Justinian wird in Prokops "Anekdoten" sehr negativ geschildert: Habgier, Misswirtschaft, willkürliche Unterdrückungsmaßnahmen, Grausamkeit, Mordlust und Versklavung prägen seine Regentschaft (527-565). Auch das sittenlose Leben von Kaiserin Theodora wird von Prokop kritisiert, wie auch das Leben von Belisar, dem berühmten Feldherrn des Kaisers.

**Hartmann, Elke: Frauen in der Antike. Weibliche Lebenswelten von Sappho bis Theodora, Beck Verlag, 2007, 12,95€**

Elke Hartmann beschreibt zum einen, wie die Zeitgenossen über die Stellung der Frau dachten, zum anderen, wo die Frauen real ihren Platz in Haus, Gesellschaft, Wirtschaft, Religion, Philosophie, aber auch in der Politik fanden. Die informative Mischung aus anschaulichen Einzelbeispielen und zusammenhängenden weiblichen Lebenswelten in den jeweiligen Epochen machen den besonderen Reiz dieses Buches aus.

**Temporini-Gräfin Vitzthum, Hildegard: Die Kaiserinnen Roms, Von Livia bis Theodora, Beck Verlag, 2005, 29,90 €**

Unter vielen Kaiserinnen Roms, finden sich sehr unterschiedliche und eigenwillige Persönlichkeiten, deren Charaktere das Spektrum zwischen den Extremen strenger Matronen, machtbewusster 'Staatsfrauen' sowie ausschweifender Nymphomaninnen und christlicher Büsserinnen abdecken. Es werden von den Autoren aber auch, die gesellschaftlichen und politischen Existenzbedingungen ihrer Protagonistinnen rekonstruiert. Dieses reich bebilderte und allgemeinverständliche Werk, erzählt über fünfhundert Jahre römischer Geschichte aus dem Blickwinkel der Herrscherinnen

**Bayer, Axel: Spaltung der Christenheit. Das sogenannte Morgenländische Schisma von 1054, Böhlau Verlag, 2004, €34,90€**

In der wissenschaftlichen und ökumenischen Diskussion der letzten Jahrzehnte werden die gegenseitigen Bannflüche zwischen den Kirchen von Rom und Konstantinopel im Jahre 1054 immer noch mit dem Beginn des Morgenländischen Schismas gleichgesetzt. Diese Studie kommt hingegen zu dem Ergebnis, dass die Trennung der beiden Kirchen ein lang andauernder Prozess war, der schon im 4. Jahrhundert einsetzte, sich im 11. Jahrhundert erheblich beschleunigte, aber erst zu Beginn des 12. Jahrhunderts irreversibel verfestigte.

**Hoffmann, Gabriele: Frauen machen Weltgeschichte. Von Kaiserin Theophanu bis Rosa Luxemburg, Area Verlag, 2007, 9,95 €**

Mit den Lebensläufen von zehn berühmten Frauen, wird dargestellt, welche Möglichkeiten Frauen im Laufe der Jahrhunderte hatten, um Macht auszuüben. Eine von ihnen ist die Kaiserin Theophanu, die mit Otto II verheiratet war.

**Nicolle, David: Die Osmanen. 600 Jahre islamisches Weltreich, Tosa Verlag, 2008, 14,95€**

David Nicolle erzählt die Geschichte der Osmanen, von der Gründung des osmanischen Staates 1300, bis zur Gründung der Türkei 1922. Sowohl Politik, als auch Kulturgeschichte werden anschaulich erzählt. Dazu sind über 250 Bilder und Karten enthalten.

**Faroqhi, Suraiya; Geschichte des Osmanischen Reiches, Beck'sche Reihe, 2006, 7,90 €**

Dieses Buch will den Wandel der Osmanistik an eine breite Leserschicht vermitteln. Es ist kurz und bündig gehalten, und erlaubt der Autorin deshalb auch, sich mit der Frage der Künste und der Hofkultur zu befassen. Das Werk bietet einen guten Einstieg in die Thematik.

**Svenshon, Helge/Stichel, Rudolf: Einblicke in den virtuellen Himmel, Wasmuth-Verlag, 2008, 19,80€**

In einem von der DFG geförderten Forschungsprojekt am Fachbereich Architektur der Technischen Universität Darmstadt, wird die Hagia Sophia in Istanbul unter neuen Aspekten untersucht und ihr spätantiker Zustand rekonstruiert. Hierfür entstand ein CAD-Modell, das den Innenraum des vielgepriesenen 'Wunderbaues' Kaiser Justinians in seiner alten, lichtdurchfluteten Gestalt und mit seiner ursprünglichen liturgischen Ausstattung simuliert. Da der alte Kirchenraum vor fast 1500 Jahren, wie durch zeitgenössische Quellen belegt, als Abbild des Himmels konzipiert wurde, entstanden im Computer gleichsam virtuelle Bilder eines virtuellen Himmelsbildes. Obwohl historische Abbildungen der Hagia Sophia in jüngerer Zeit mehrfach Gegenstand der Forschung gewesen sind, konnte allein aus den Darmstädter Beständen weiteres, bisher unbeachtetes Material ergänzt und bisher übersehene, wichtige Aspekte nachgetragen werden. Wenn auch diese Bilder vielfach inhaltliche und sachliche Unschärfen enthalten, scheinen sie doch für die Wahrnehmung des Baues in vergangenen Zeiten von großer Bedeutung gewesen zu sein.

*Zusätzliche Bibliografie unserer Autoren:*

**Peter Schreiner: Der Kaiserhof in Konstantinopel, in: Höfische Kultur in Südosteuropa, hrsg. R. Lauer / H.- G. Mayer, Vandenhoeck + Ruprecht Gm, 1994, 12-24. 114,00€**

**Maguire, Henry: Byzantine Court Culture from 829 to 1204, Dumbarton Oaks Research Library & Collection, 2004, 17,99 €**

**Ferenc Majoros, Bernd Rill: Das Osmanische Reich 1300-1922, Die Geschichte einer Großmacht, Bechtermünz Verlag 1999, €9,95.**

Eines der interessantesten Kapitel der Geschichte ist die 600 Jahre währende Herrschaft der Osmanen, die mit der Ausrufung der "Republik Türkei" im Jahr 1923 endgültig beendet war. Im Mittelpunkt dieses Bandes steht die Suche nach den Gründen des Aufstiegs der Osmanen, deren Reich zeitweilig von Mekka bis zu den Toren Wiens reichte.

**Deckers, Johannes: Die frühchristliche und byzantinische Kunst, C.H. Beck Verlag, Reihe Wissen TB 2007 Bd. bar 2553; €7,90**

Was oft in ausführlicheren Darstellungen der Geschichte von Byzanz ausgespart bleibt, wird in diesem schmalen Band von Johannes Deckers – em. Prof. für Byzantinische Kunstgeschichte in München – ausführlicher dargelegt: die „Kunstgeschichte“ umfaßt den Zeitraum von 330 bis Ende des Byzantinischen Reiches 1453. Während die christliche Kunst im Mittelmeerraum bis zum 8. Jh. für die Formen der Bildkunst und Architektur für die europäische Geschichte Maßstäbe setzte, ging die byzantinische Kunst andere Wege als die westeuropäische, verdeutlichte aber über die Grenzen des Reiches hinaus ihren Einfluß. Mit zahlreichen, z.T. farbigen Abbildungen.(hf)

**Schuller, Wolfgang: Das Römische Weltreich. Von der Entstehung der Römischen Republik bis zum Ende der Antike, Darmstadt: Wiss. Buchgesell., 2002**

*Romane:*

**Lawhead, Stephen R.: Die Reise nach Byzanz, Piper Tb 2003, 3. Aufl. Bd. 23 977; €9,95**

Eine kostbare, in Silber gebundene Handschrift, das „Book of Kells“, soll von Irland nach Byzanz gebracht und dem oströmischen Kaiser Basileios zum Geschenk gemacht werden. Auf den Überbinger, den jungen irischen Mönch Aidan, der das wertvolle Buch übergeben soll, wartet eine gefährvolle Reise. Sie führt ihn in die Gefangenschaft feindseliger Wikinger, übers Schwarze Meer bis ins „Sündenbabel“ Byzanz. Vor der Kulisse des bewegten neunten Jahrhunderts entfaltet sich in diesem beeindruckenden historischen Roman die Geschichte eines sympathischen Helden voller Widersprüche, der alle Höhen und Tiefen eines ereignisreichen Lebens erfährt. (hf)

**Lawhead, Stephen R.: In geheimer Mission für den Kaiser, Piper Tb 2004 (3. Aufl.), Bd. 24 137; €9,90**

Dieser Roman bildet den zweiten Teil der abenteuerlichen Reise: der junge Mönch Aidan fällt in die Hände eines Kalifen, was ihn eine neue, in verschiedenster Weise eine andere, „fortschrittlichere“ Welt vor Augen führt. Zahllose Abenteuer muss Aidan bestehen, fremde Kulturen vom eisigen Norden bis zum Orient wird er kennenlernen. Viele starke Nebenfiguren runden das positive Bild ab. Dass der Autor Stephen Lawhead Theologie studierte und besonderes Interesse an der Stadt Byzanz zeigte, die ja ein Zentrum orthodoxen Glaubens war, sowie die Bezüge zum moslemischen Glauben, macht dieses Buch so überzeugend. (hf)

**Harper, Tom: Mord in Byzanz, Blanvalet Tb 2004 Bd. 36 037; € 8,95**

Byzanz, anno domini 1096: In Konstantinopel macht sich Panik breit: Kaiser Alexios Komnenos ist nur knapp einem Mordanschlag entgangen. Und das, während eine riesige Armee von Kreuzfahrern auf die byzantinische Metropole zubewegt. In einem aufreibenden Wettlauf gegen die Zeit versucht der „Titelheld“ - der brillante Philosoph und Ermittler Demetrios, den unbekanntten Attentäter aufzuspüren. Demetrios beginnt seine Nachforschungen in den dunkelsten Vierteln der Stadt. Doch schon bald weisen alle Spuren in den Kaiserpalast und auf einen Kreis von skrupellosen Verschwörern, die nur ein einziges Ziel kennen: den Zusammenbruch des gesamten Oströmischen Reichs. (hf)

**Harper, Tom: Das geheime Kreuz, Blanvalet Tb 2004 Bd. 36 058; €8,95**

Die Fortsetzung der „philosophisch“ führten Ermittlungen: der erste Kreuzzug ist vor Antiochia steckengeblieben. Die Belagerung der gut befestigten Stadt scheint zu mißlingen, und die einzelnen Fraktionen der Kreuzfahrer hassen einander mehr als die Muselmanen. Zwei Morde versetzen daher das Lager der Kreuzfahrer in helle Aufregung. Demetrios, Mitglied der byzantinischen Delegation, wird beauftragt, die Morde aufzuklären. Lebendig und anschaulich werden das Versteckspiel und die Intrigen geschildert, wobei das historische Geschehen dabei nicht nur kulissenhaft wirkt. Offensichtlich hat der Autor seine „Hausaufgaben“ gemacht. (hf)

**Tralow, Johann: Malchatun, Verlagsgruppe Husum /Verlag der Nation (10. Aufl.) 2006; €15,95**

Malchatun - ein fremder Name. Schon mit dem Titel seines ersten Bandes der Osman-Tetralogie wird man von Tralow in eine fremde Welt, die Welt des mittelalterlichen Orients, entführt. Der Leser erlebt die Gründung des Türkischen Reiches im ausgehenden 13. Jh. Der Aufstieg des kleinen Stammesfürsten Osman ist eng verknüpft mit seiner Liebe zu Malchatun, der Tochter des großen islamischen Gelehrten Edeballi. Die ruhige und entschlossene Frau hilft durch Tapferkeit und Klugheit, die Macht des Herrschers zu vergrößern, und legt mit ihm den Grundstein zum großen Osmanischen Reich. Johannes Tralow beschreibt die

Machtverhältnisse und die Streitigkeiten zwischen den Religionen. Im Vordergrund steht dabei die Klugheit von Malchatun, die als Tochter eines großen islamischen Gelehrten nicht nur einmal ins Rad der Geschichte eingreift und als Mittlerin zwischen der christlichen-byzantinischen Kultur und der islamischen Welt auf Geschildert wird dies alles in einer Form, die einem das Gefühl verleiht „mittendrin zu stehen“. Ein interessantes, informatives wie spannendes Buch, verstärkt durch die detailreichen historischen Kenntnisse des Autors. (hf)

**Horst, Eberhard: Geliebte Theophanu, Rowohlt Tb 2003 Bd. 23 698; €8,90**

Im Jahre 972 reiste die zwölfjährige byzantinische Prinzessin Theophanu mit großem Gefolge nach Rom, um dort mit dem weströmischen Kaisersohn Otto II. vermählt zu werden. Die aus politischen Gründen gestiftete Ehe erwies sich als glücklich. Nach dem frühen Tod Ottos II. übernahm Theophanu für ihren erst dreijährigen Sohn Otto III. die Regentschaft. In seiner Romanbiographie schildert Eberhard Horst diese große Herrschergestalt des Mittelalters. (hf)

**Weltzel, Petra: Theophanu. Von Gottes Gnaden Kaiserin; Krüger Verlag 2006; €18,90**

Theophanu von Gottes Gnaden Kaiserin“ ist ohne Zweifel ein historischer Roman, der ohne typische Stilelemente wie sinnlose Brutalität, Erotik und derbe Sprache auskommt. Überhaupt wird das Privatleben von Theophanu weniger beleuchtet, im Mittelpunkt steht eindeutig ihre politische Karriere. Täglich muss sie sich Herausforderungen stellen und wichtige Entscheidungen treffen. Als Otto II. sehr früh stirbt, steht sie als Regentin allein da – inmitten eines Hofstaates, der nur auf einen kleinen Fehler achtet. (hf)

**Knapp, Andreas: Die Ikone des Kaisers. Die letzten Tage von Konstantinopel, St. Benno, 2006, 9,90€**

Ein packender historischer Roman über den Untergang von Konstantinopel. Byzanz im Jahr 1543. Sultan Mehmet hat eine gewaltige Streitmacht aufgebaut, um den Traum in die Tat umzusetzen, den schon unzählige Heerführer vor ihm träumten: die Eroberung von Konstantinopel, Hauptstadt des Oströmischen Reiches. Mit Mut und List verteidigen sich Kaiser Konstantin XI. und seine Verbündeten gegen das übermächtige türkische Heer. Wird in letzter Minute die versprochene Hilfe aus dem Abendland kommen? Inmitten der dramatischen Kämpfe findet auch ein geistiges Ringen von höchster Aktualität statt: Darf der Mensch im Namen Gottes Krieg führen?

**Weulersse, Odilie: Purpur und Staub. Theodora, Kaiserin von Byzanz, Fischer Verlag, 2005, 8,90€**

Auf perlenbesetzten Pfaden würde sie wandeln, so lautete die Prophezeiung. Das einfache Mädchen aus dem Volk bezauberte die Mächtigen und erreichte das scheinbar Unmögliche: den byzantinischen Thron. Durch ihren Einfluss veränderte sich die Welt, denn Kaiserin Theodora kämpfte für Bildung, Gleichberechtigung und Religionsfreiheit.

*DVD:*

**Byzanz- Das goldene Reich am Bosporus, 52 min, 19,95€**

*Links:*

**Byzanz:**

<http://www.byzantinistik.de/index.html>

<http://www.schaetze-der-welt.de/denkmal.php?id=164>

**Rekonstruktionen zu Bauwerken in Byzanz:**

<http://www.byzantium1200.com/index.html>

**Zur Ausbreitung des Islam:**

<http://www.uni-tuebingen.de/orientsem/damkorn1.htm>

<http://www.usc.edu/dept/MSA/history/chronology/>

### **Orient und Okzident im Mittelalter**

<http://www.sbg.ac.at/ger/samson/rvws2002-03/samsonringws02-03.htm>

## **Blickpunkt: Katalonien**

*Sachbücher:*

**Bernecker, Walther L. u.a.: Eine kleine Geschichte Kataloniens, Suhrkamp, 2007, 10,00€**

Dieses Werk handelt von der Geschichte der Kultur und der politischen, wie auch wirtschaftlichen Entwicklung einer Region, die sich seit Francos Tod sehr emanzipiert hat.

**Seidel, Carlos: Kleine Geschichte Kataloniens, Beck Verlag, 2007, 12,95**

Katalonien verfügt über einen reichen Schatz kultureller Zeugnisse, von der Antike, über die romanischen Klöster, bis hin zu den Bauten Gaudis und dem neu erbauten Dalí-Museum. Der vorliegende Band zeigt die wechselvolle Geschichte Kataloniens, von der gewaltsamen Vertreibung der Mauren, über Großmachtbestrebungen, den industriellen Aufschwung im 19. Jahrhundert, bis ins 21. Jahrhundert, in dem sich Katalonien als autonome Region in Europa mit großer Anziehungskraft erweist.

**Ebmeyer, Michael: Gebrauchsanweisung für Katalonien, Piper Verlag, 2007, 12,90€**

Dieses Werk führt mitten hinein in eine beeindruckende Region. Sie ist bekannt für ihr Unabhängigkeitsstreben, für die katalanische Sprache und für den Widerstand gegen Franco. Für die Costa Brava und die Pyrenäen, für zauberhafte Küstenorte und bizarre Felsmassive. In Katalonien wurde die Crème brulée erfunden, und hier hat der Welttag des Buches seinen Ursprung. Einst ein eigener mächtiger Mittelmeerstaat, dann zwischen Spanien und Frankreich aufgeteilt, ist das nordöstlichste Dreieck der Iberischen Halbinsel ein besonders saftiges, aber schwer durchschaubares Stück vom Paradies.

**Brinkmann, Sören: Katalonien und der Spanische Bürgerkrieg. Geschichte und Erinnerung, Walter Frey Verlag 2007; €17,80**

Republik, Bürgerkrieg und Franquismus, die drei zentralen Etappen der jüngeren Geschichte Spaniens, wurden in verschiedenen Teilen des Landes unterschiedlich erfahren, weshalb auch die entsprechende Erinnerung fast überall regionale Besonderheiten aufweist. In Katalonien beeinflusste die Existenz einer starken nationalistischen Bewegung aber nicht nur den Ablauf der historischen Ereignisse, sondern auch den öffentlichen Umgang mit der Vergangenheit, der hier im Vergleich zum übrigen Spanien substantielle Unterschiede aufweist. Das Buch spannt den Bogen von den 30er Jahren bis in das demokratische Katalonien. Eine verständlich und originell geschriebene Sozial- und Kulturgeschichte Kataloniens, in dem sie aus seiner Sicht noch einmal äußerst lebendig wird. Zudem bietet das Buch Einblicke in regionale Szenarios des spanischen Bürgerkrieges, auch Sören Brinkmanns Blick auf die post-franquistische Ära überzeugt. Eine übersichtliche Gliederung rundet den positiven Gesamteindruck ab. (hf)

**Aisa, Manuel / Madrid, Paco, Rebelliges Barcelona, Edition Nautilus 2007, €19,90**

Ein Stadtführer durch das Barcelona der Rebellen, Hausbesetzer, Immigranten, Streikenden und Revolutionäre. Barcelona hat eine reiche aufrührerische Geschichte, und es gibt noch viele Plätze und Monumente, Bars und Gebäude, die diese Geschichte bezeugen. Angeordnet

wie ein herkömmlicher Stadtführer, kann der Besucher das Buch für eine besondere und aufregende Erkundungstour nutzen. Aber auch als Anthologie der bewegten Geschichte dieser Stadt ist es eine Entdeckung wert. Der Inhalt des Buches wird dem Titel voll gerecht und es wird ein Bogen gespannt von den Aufständen Anfang des neunzehnten Jahrhunderts bis zu den Hausbesetzungen und Demonstrationen heute. Dies alles wird anschaulich und interessant beschrieben, so dass schon die Lektüre lohnt, ohne dass man die Orte besucht. Die einführenden Worte Delgados, in denen er auch einige Aktionen der jüngsten Zeit beschreibt - die Kampfbereitschaft und Solidarität der Barceloneser ist also ungebrochen. Die Stadtpläne zu Beginn der Kapitel geben einen guten Überblick über die Orte, von denen nachfolgend die Rede ist und die genau eingezeichnet und nummeriert sind. Zahlreiche historische Fotos und Zeichnungen illustrieren die Texte und machen das Buch anschaulich. Das Buch bietet eine Fülle an Informationen und geschichtlichem Hintergrundwissen. (hf)

**Mendoza, Eduardo: Die Stadt der Wunder, Suhrkamp Tb 2007 Bd. st 3925; €9,90**

Der Karrierist Onofre Bouvila erkämpft sich im Barcelona an der Wende vom 19. zum 20. Jh. seinen Platz in der Gesellschaft. In diesem Roman ist genug Raum für viele historische, politische und (immer) humorvolle Ausführungen des Erzählers. Es ist nicht das erste, aber vielleicht das beste Buch Mendozas: phantasievoll mit einer Fülle von Details. Ein moderner Schelmenroman. Parallel zum Aufstieg des armen Bauernjungen Onofre vom Hilfsarbeiter zum erfolgreichen Ganoven und einflussreichen Geschäftsmannes erzählt Mendoza von der Entwicklung Barcelonas in der Moderne. Wir lesen von Weltausstellungen, politischen Querelen, der Erfindung des Kinofilms, unermesslichem Reichtum, unfassbaren Gaunereien und dem Wunsch nach Respekt und Anerkennung. (hf)

**Martorell, Joanot: Der Roman vom Weißen Ritter Tirant lo Blanc, S. Fischer Verlag 2002; 3 Bände.; €78**

„Der Roman vom Weißen Ritter“ ist einer der ersten Romane, die auf Altkatalanisch geschrieben wurden und überragt zahlreiche Verlagsproduktionen. Als Martorell seinen Ritterroman vor einem halben Jahrtausend schrieb, waren Konstantinopel und der oströmische Kaiser gerade im Kampf gegen die moslemische Übermacht gefallen. Martorell setzte dieser bitteren Tatsache eine Utopie entgegen und kreierte den weißen Ritter. Er sollte die zerrissene Christenheit einigen und siegreich gegen die »Ungläubigen« antreten. Auf seinem Feldzug quer durch Frankreich und Spanien erreicht er Konstantinopel. Aber statt zu kämpfen gerät der weiße Ritter unter das Joch der Liebe. Der Roman ist ein Sittenbild der damaligen Welt, ein Ritterroman mit Ehrenkodex und Turnierregeln, ein erotischer Roman und ein spannend amüsanter Abenteuer. Joanot Martorells Ritterroman war das erste in altkatalanischer Sprache verfaßte Werk und gilt als Vorreiter des modernen Romans. Zweiundzwanzig Jahre nach dem Tod des Autors wurde »Tirant lo Blanc« erstmals veröffentlicht. Auch herstellerisch ist diese wunderschöne Kassetten ein Meisterwerk. (hf)

**Pla, Joseph: Der Untergang der Calia Galiota, Berenberg Verlag 2007; €19**

Josep Plas Geschichten über das Meer sind beispielhaft für die moderne katalanische Literatur, und sie gehören zum autobiographischen Vermächtnis dieses bedeutendsten katalanischen Schriftstellers im zwanzigsten Jahrhundert. Pla liebte das Meer vor der zu seiner Zeit noch paradiesischen Costa Brava, und er liebte die Menschen, die hier ihr mit dem Meer untrennbar verbundenes Dasein lebten, die scheinbar zeitlose Poesie dieser Landschaft, in die die Brüche der Zeiten dennoch immer wieder abrupt Einzug hielten: Schiffbrüche, Gespensterschiffe, Zeichen von Verderben, Echo ferner Weltkriege. Daß in Katalonien jedes Schulkind mit Plas Geschichten die Literatur seiner Muttersprache kennen lernt, wird jeder verstehen, der sich in dieses literarische Porträt eines europäischen Idylls versenkt, das es so nicht mehr gibt. (hf)

**Falcones, Ildefonso: Kathedrale des Meeres, Scherz Verlag 2007**

Das mittelalterliche Barcelona steht in höchster Blüte. Dort erlebt der junge Arnau den Bau von Santa María del Mar, einer riesigen Kathedrale, wie sie das Land noch nicht gesehen hat. Im Schatten des mächtigen Bauwerks erfährt er am eigenen Leib, welch schweres Los die Arbeit dort ist. Mit den anderen Steinträgern schleppt der Vierzehnjährige die riesigen Felsblöcke vom Montjuïc bis hinunter an den Hafen. Doch während sich die Kathedrale des Meeres in den Himmel reckt, wirft sie auch dunkle Schatten auf das Leben der Menschen: Das Volk leidet unter der Willkür des Adels, die Pest lauert vor den Toren. Und Arnaus Aufstieg zu einem der angesehensten Bürger der Stadt droht ihm zum Verhängnis zu werden: Er wird Opfer einer Intrige, und sein Leben gerät in höchste Gefahr. (hf)

*Romane:*

**Orwell, George: Mein Katalonien. Bericht über den Spanischen Bürgerkrieg, Diogenes Verlag, 2003, 10,90€**

George Orwell beschreibt eindrucksvoll seine Erlebnisse im Spanischen Bürgerkrieg. Er kam Ende 1936 als Zeitungsreporter nach Barcelona, um über den Bürgerkrieg zu berichten. Er schloss sich der Miliz P.O.U.M. an, der Arbeiterpartei der marxistischen Einigung, und kämpfte den Winter über an der Front in Aragonien. Als er wenig später mit ansehen musste, wie die Kommunisten bei der Ausschaltung der ihnen nicht genehmen Truppen Methoden der faschistischen Geheimpolizei anwandten, wurde er zu einem der entschiedenen Gegner des sowjetischen Totalitarismus.

**Barbal, Maria: Wie ein Stein im Geröll, Transit Buchverlag, 2007, 14,80€**

Conxa, ein Mädchen von dreizehn Jahren, wird von ihren armen Eltern, zur kinderlosen Tante, in die katalanischen Pyrenäen gebracht. Dort arbeitet sie im Haushalt und auf dem Feld und lernt später Jaume kennen, den sie gegen anfängliche Widerstände heiratet. Ihre Welt wird brutal von dem Bürgerkrieg, zwischen den Anhängern der neuen Republik und den Anhängern Francos, auseinandergerissen. Conxa, inzwischen Mutter dreier Kinder, erlebt die Verhaftung ihres Mannes, wird selbst mit anderen Frauen und Kindern interniert. Später erfährt sie, dass ihr Mann erschossen wurde - und folgt schließlich ihrem Sohn nach Barcelona, einer völlig neuen und fremden Stadt.

*DVD:*

**Katalonien – Weltweit, 2005, 60min, 14,99€**

*Links:*

**Offizielle Touristenseite:**

[http://www.gencat.net/turistex\\_nou/home\\_de.htm](http://www.gencat.net/turistex_nou/home_de.htm)

**Serie-Helden, Monster, Fabelwesen (10): Pygmalion**

**Ovid: Metamorphosen, hrsg. u. übers. v. Gerhard Fink. Lateinisch-Deutsch in der Tusculum Studienausgabe, 2. Aufl. Artemis & Winkler 2007, €54,90. nur Deutsch Artemis & Winkler 2001 €26**

**Ovid: Metamorphosen, übers. u. hrsg. v. Michael von Albrecht, in deutscher und lateinischer Sprache. Reclam, 1997 €28.90 EUR**

**Aurnhammer Achim: Mythos Pygmalion. Texte von Ovid bis John Updike, 2003, Reclam, 12,90€**

Das Werk enthält Erzählungen von unterschiedlichen Autoren zum Mythos Pygmalion und verfolgt dessen Entwicklung durch die Epochen..

**Shaw, Bernhard: Gesammelte Stücke in Einzelausgaben: Pygmalion. (Gesammelte Stücke in Einzelausgaben): Bd 10, Suhrkamp Verlag, 1990, 6,00€**

Prog. Higgins schließt mit seinem Freund Colonel Pickering, beide Sprachforscher, eine Wette ab. Er will das Straßenmädchen Eliza Doolittle in eine feine Dame verwandeln. Die beiden Herren erleben dabei einiges an Überraschungen.

*DVD:*

**My Fair Lady, mit Audrey Hepburn, 8,97€**

Der legendäre "Frauenregisseur" Hollywoods, George Cukor (*Die Frauen, Philadelphia Story - Die Nacht vor der Hochzeit*) verwandelte Audrey Hepburn als Eliza Doolittle in dieser Filmversion des Musicals von Lerner und Loewe von einer Straßenschlampe in eine feine Dame. *My Fair Lady* basiert auf dem Stück *Pygmalion* von George Bernard Shaw. Hauptdarsteller ist Rex Harrison als der Linguist Henry Higgins (Harrison spielte die gleiche Rolle neben Julie Andrews auf der Bühne), der Eliza in ein soziales Experiment hineinzieht, das nur allzu gut läuft

*Musik:*

**The Fantastic World of Musical - My Fair Lady (Deutsche Originalaufführung Theater des Westens Berlin), 6,95€**

**Comelade, Pascal. Méthode de Rocanrol, CD Because Music/ LC 08661/ Best-Nr: 3128022 WAG 329; €15,95**

Wer einen außergewöhnlichen Filmmusiker mit Vorliebe für schräge Klänge auf Spielzeug-Instrumenten sucht, kommt an diesem Mann nicht vorbei: der südfranzösische Soundtrack-Tausendsassa Pascal Comelade - jetzt mit neuem Solo-Album. Mit einem kuriosen Instrumentarium kreiert Pascal Comelade eine Fülle ganz unterschiedlicher Klangwelten. Zugute kommen ihm dabei seine vielseitig agierenden Mitspieler und seine ausgeprägte Vorliebe für alles Schräge: wie Plastik-Trompeten, selbstgebaute Gitarren, leicht verstimmte Klaviere, diverse Glockenspiele, Melodicas oder sein geliebtes Toy-Piano. ein außergewöhnliches Hörerlebnis. (hf)

**Porträt: Emmeline Pankhurst**

*Sachbücher:*

**Schröder, Hannelore: Widerspenstige, Rebellinnen, Suffragetten, Feministischer Aufbruch in England und Deutschland, ein-Fach-Verlag, 2001,16,80€**

Es ist an der Zeit auch die jüngere Frauengeschichte zu dokumentieren. Wie waren eigentlich die Anfänge der modernen Frauenbewegung? Wie haben Politiker darauf reagiert? Was hat sich seither verändert? Was ist noch zu tun? Mit diesen Fragen befaßt sich die Autorin Hannelore Schröder in ihrem historisch-politischen Text. Mit schonungsloser Offenheit legt sie die Situation der Frauen bei Entstehen der modernen Emanzipationsbestrebungen dar, analysiert ihre Ursachen und kritisiert die Position angeblicher politischer Kampfgenossen.

**Hentilä, Marjaaliisa: Von heute an für alle! Hundert Jahre Frauenwahlrecht, Berliner Wissenschaftsverlag, 2006, 16,80€**

Im frühen 20. Jahrhundert war das Frauenwahlrecht ein Thema mit großem Konfliktpotential. Erst 1906 wurde für Frauen in Finnland das passive Wahlrecht eingeführt. Anlässlich dieses Jubiläums 2006, entstand dieses Werk, als Begleitband für eine Wanderausstellung in Deutschland. Es befasst sich mit einzelnen Stationen der Entwicklung des Frauenwahlrechts in Finnland, geht aber auch auf die Frauenbewegungen im deutschsprachigen Raum ein.

**Bartley, Paula: Emmeline Pankhurst: Routledge, 2005, 17,99€ in Englisch**

Emmeline Pankhurst war die bekannteste Streiterin für das Frauenwahlrecht und wurde zu einer Heldin der frühen 20er Jahre. Diese Biographie stellt die Leitmotive heraus, die für all ihre Tätigkeiten ausschlaggebend waren. Ihre Ziele werden in einem größeren gesellschaftlichen und politischen Kontext gestellt. Paula Bartley analysiert Emmeline Pankhurst anhand neuen Archivmaterials.

*Links:*

**Biographie:**

<http://www.fembio.org/biographie.php/frau/biographie/emmeline-pankhurst/>